

Herrn Lechnermann z.k.  
22/6/70. Fw

22. Juni 1970.

~~Herrn Dr. Walthard.~~

Herrn Botschafter Weitnauer

z.k. Wir stimmen nicht mit  
ist aber mit einem Kommentar  
Hast du Kommentar?  
Hast du event. an  
interessiert?  
Subs. beylid  
wähmenen  
22/6

Habe Herrn  
Präsident  
Vorgesetzter,  
dann Sie  
aus Sitzung  
gehen. Fw  
22/6/70.

Hier die Bestätigung des - in unserem Sinne  
erfolgten - Beschlusses des Bundesrates über pinions and gears.

Noch offen und uns vom Bundesrat zur weitem  
Prüfung auferlegt ist die Frage, ob die neuerdings bewilligungs-  
pflichtigen, schon zusammengesetzten Hemmwerke für Munitions-  
zünder zum Export nach USA freigegeben werden können.

Zwecks Prüfung des weitem Vorgehens (z.B. auch  
diskrete Orientierung der Firmen) habe ich die Herren Gelzer,  
Dietschi, Clerc (EMD), Bruder des Ständerates), Krell (für Zoll-  
positionsfragen; Jacobi im Militärdienst) auf Donnerstag,  
25. Juni, 16.00 Uhr, zu mir gebeten. Haben Sie mir für diese  
Besprechung (oder eher Vorbesprechung) irgendwelche besonderen  
Wünsche mitzugeben? Wir könnten aber die Sitzung, wenn es  
Ihnen passt, auch zu Ihnen verlegen.

Persönlich bin ich geneigt, nach einer Lösung zu  
suchen, die es erlauben würde, auch Hemmwerke weiter nach USA  
zu liefern, d.h. die neuerlangte K.mat.-Ausfuhrbewilligung zu  
erteilen. Ich nehme an, dass Sie ähnlich "empfinden". Dies tut  
übrigens, wie er mir sagte, auch Bundesrat Brugger, wobei aber  
einige seiner Bundesratskollegen offenbar Hemmungen empfinden.

Den Brief Geiser / Felix Sy werden Sie gelesen  
haben. Nachdem "pinions and gears" weiter zum Export frei bleiben,  
sind Schnyders Befürchtungen zu einem guten Teil bereits ent-  
dramatisiert.

Hinsichtlich der Hemmwerke könnte der Ausweg, falls



- 2 -

Bewilligungen für USA nicht erhältlich wären, darin bestehen, wieder gänzlich auf die bewilligungsfreien "pinions and gears" umzustellen und diese erst jenseits des Ozeans zusammensetzen zu lassen. Dies sollte m.E. tragbar sein.

1 Beilage.